

Abwasser: Streit beim Verband geht weiter

SITZUNG Zinslasten, Gerichts- und Anwaltstermine bereiten Sorgen. Ein Verbandsrat klagt über das „Führungs- und Kontrolldesaster“.

MINTRACHING. Nach wie vor unsicher blickt der Abwasserzweckverband Pfattertal in die Zukunft, wie bei der jüngsten Sitzung der Verbandsräte deutlich wurde. Verbandsrat Helmut Haase äußerte massive Kritik am Vorstand Hubert Achhammer und Geschäftsführer Hüseyin Karaman. Zinslasten, Gerichts- und Anwaltstermine bereiten Sorgen.

Erst vor kurzem habe man umschulden können, berichtete Karaman. Die hohen Zinslasten aus den Finanzwetten des vergangenen Jahrzehnts seien auf nun unter vier Prozent gedrückt. Drei dieser Geschäfte würden jedoch noch laufen. Man habe, so Karaman, die beteiligten Banken durch einen Fachanwalt aufgefordert, einen Vergleich zu machen. Falls die Banken nicht zustimmten, so wolle man gegen sie klagen. Im schlimmsten Fall müsse nachgezahlt werden, jedoch ließen die jüngsten Urteile gegen Banken Hoffnung aufkommen.

Karaman führte aber auch aus, dass nach wie vor Zinssicherungsgeschäfte auf die Schulden des Zweckverbandes

abgeschlossen werden. Man könne, so der Geschäftsführer, mit diesen Geschäften aber auch ganz falsch liegen. So begleiten den Abwasserzweckverband auch in Zukunft komplizierte Finanzierungsstrukturen.

Bei der Neugestaltung der Struktur des Verwaltungsrates biss man sich an der Frage der Personalauswahl und dem Problem, ob man Vertreter bestellen solle, einige Zeit fest. 20 bis zu vierstündige Sitzungen in 2010 habe so manchen abgeschreckt. Allerdings wurde die Hoffnung geäußert, dass die Zahl der Sitzungen wieder auf ein erträgliches Maß vermindert wird. Auf Vorschlag Achhammers wurde auf die Vertreterregelung verzichtet.

Helmut Haase, 2. Bürgermeister von Thalmassing, warf dem Verband „unverschämtes Benehmen“ vor. Der Zweckverband habe dem Gemeinderat von Thalmassing den vor zwei Jahren gestellten Fragenkatalog bis heute nicht beantwortet. Das sei eine grobe Missachtung berechtigter Interessen einer Mitgliedergemeinde.

Im Zweckverband, so Haase, herrsche ein „Führungs- und Kontrolldesaster“. Was Hubert Achhammer und Hüseyin Karaman bisher geleistet hätten sei weitgehend unbekannt. Dass nichts im Lot sei, würden die Prüfberichte beweisen. Karaman forderte Haase auf, seine Aussagen zurückzunehmen, was Haase ablehnte. (lae)